

Wir Franz von Gottes Gnaden, erwehlt Römischer Kayser ... Entbiethen N. allen und jeden Chur-Fürsten ... Gnad und alles Gutes; Und geben ... zu vernehmen, wasgestalt zu Behueff des gemeinen Vaterlandes die Ergänzung und Recroutirung Ihrer Majest. der Kayserin/ zu Hungarn und Böheim Königin ... ohnumgänglich nöthig ist ... : Geben zu Wien den Siebenzehenden January/ Anno Siebenzehen Hundert und Sechs und Viertzig ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1746?]

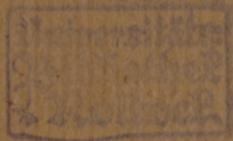
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862172209>

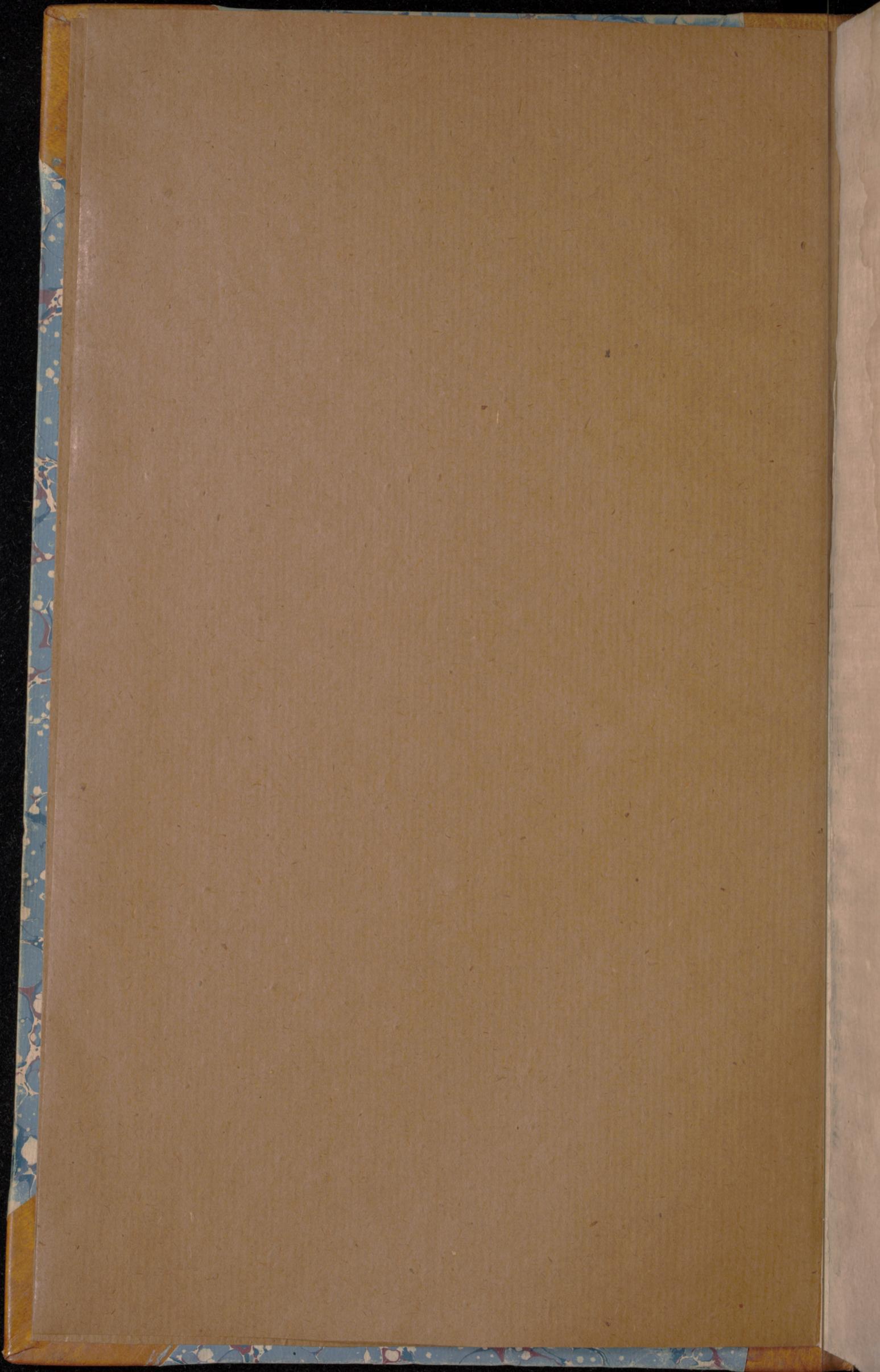
Druck Freier  Zugang

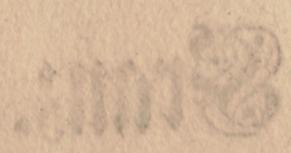




MK-4065 ⁶(1-184)







Lib. Reg. Colonic.
1818

er
n
t
er
m
er
tt
nd
ir
n
it
it
er

h

N^o: C

Kaysl. Patent zu Anwerbung einiger Mannschafft.

Wir Franz von Gottes Gnaden, erwählter Römischer Kayser

zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien und zu Jerusalem König / Herzog zu Lothringen und Bar, Groß-Herzog zu Toscana, Fürst zu Charleville, Marggraf zu Romenn, Graf zu Falckenstein ꝛ. ꝛ. Entbiethen N. allen und jeden Ehr- Fürsten, Fürsten, geist- und weltlichen, Prälaten, Graffen, Freyen, Herren / Rittern, Knechten / und sonst allen andern Unsern und des Reichs Unterthanen und Getreuen, sodan allen und jeden Unseren und des Reichs, wie auch confoederirten Kriegs-Heers zugethanen Kriegs-Generalen, hohen und niederen Officieren und gemeinen Soldaten zu Rosß und Fuß, wie die Nahmen haben, was Würden Stand oder Wesens die seynd, denen dieses Unser, aus Unserer Kayserl. geheimen Reichs- Hof- und Staats- Cancellen gefertigtes Kayserl. Werb- Patent für kome, und damit ersuchet werden, Unsern Freund- Better- und Oheimlichen Willen, Kayserl. Huld, Gnad und alles Gutes; Und geben Euer Edden Edden, Andl. Andl. und Euch hiermit Freund- Better- Oheim gnädiglich und gnädigst zu vernehmen, wasgestalt zu Behueff des gemeinen Vaterlandes die Ergänzung und Recroutirung Ihrer Majest. der Kayserin / zu Hungarn und Böhheim Königin, Unserer herzlichgeliebtesten Gemablin Majest. und Edden Trouppen ohnumgänglich nöthig ist. Wir aber die Recroutirung dem Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau gnädigst anbefohlen haben; Als gesinnen und Begehren Wir an Euer Edden. Edden. Andl. Andl. und Euch Freund- Better- Oheim, gnädiglich und gnädigst, Sie wollen Ihme Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau, oder denen von Ihme zu ermeldter Recroutirung weiters angestellten Officieren und Gemeinen gegen Haltung guter Mannszucht und gegen Vorweisung dieses Unser in Unser Kayserl. geheimen Reichs- Hof- und Staats Cancellen gefertigten, und von Uns eigenhändig unterschriebenen Kayserl. Patents, nicht nur die freye ungehinderte Anwerbung einiger Mannschafft in Dero Landen, Gebiethen, und Städten / sondern auch denen Angeworbenen neuen / samt denen darzu commandirten alten Leuten, alle An- Ab- und Durchzüge ohn- weigerlich verstaten, und darzu mit bedürffenden Unterkommen, und anderer Nothdurffts- Abreichung all- beförderlahmen Vorschub gegen Reichs- Constitutions- mäßige Bezahlung willig geben und erzeigen lassen. Welches Wir mit Freund- Better- und Oheimlichen Willen, Kayserl. Hulden, Gnaden und allem Guten (womit Wir Denenselben und Euch wohlbeygethan und gewogen verbleiben) hinwiederumb zu erkennen erbiethig seynd. Geben zu Wien den Siebenzehenden January / Anno Siebenzehen Hundert und Sechs und Vierzig, Unseres Reichs im Ersten.

Franz.



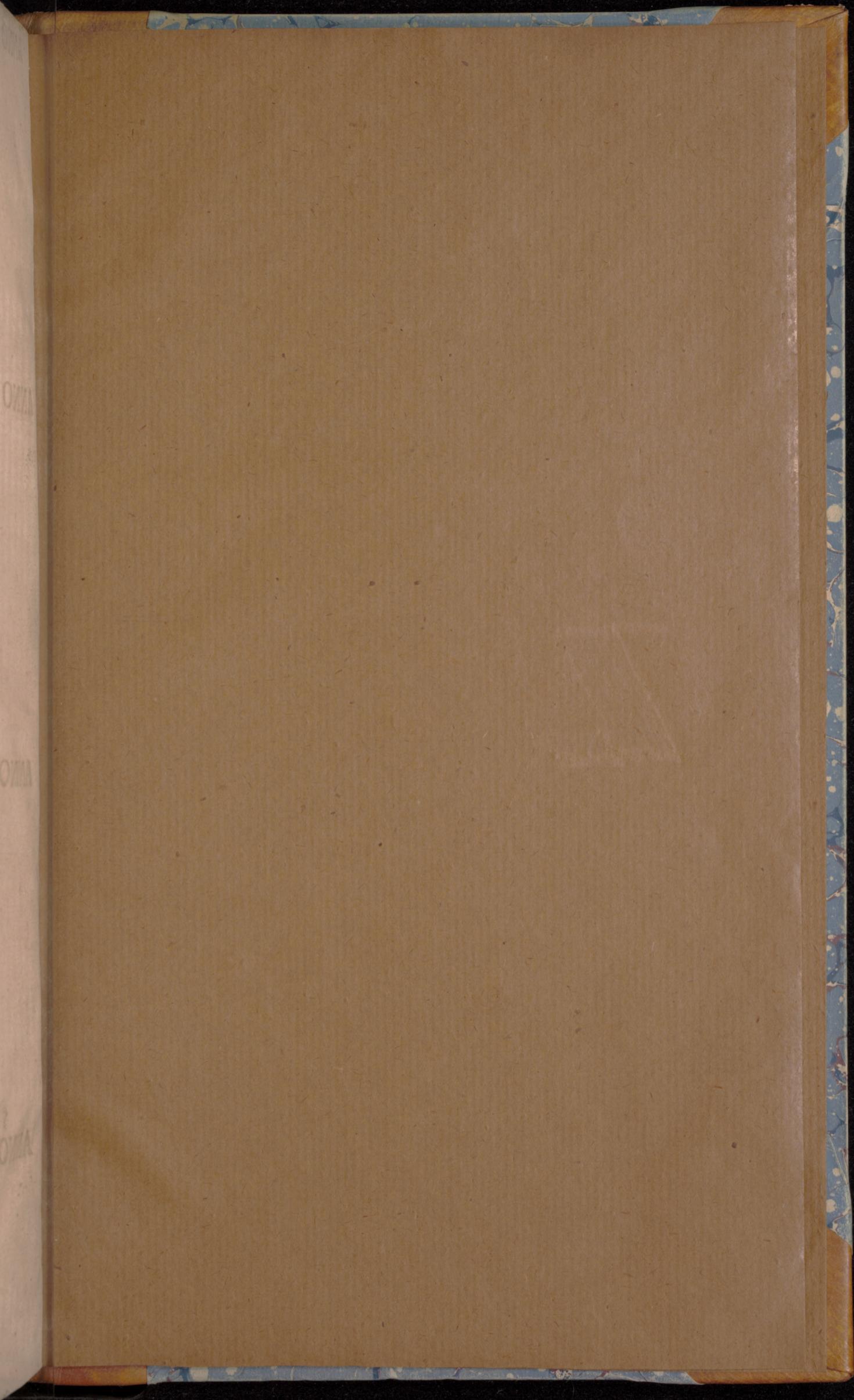
Ut Rgegl. Coloredo;
m. p. p.

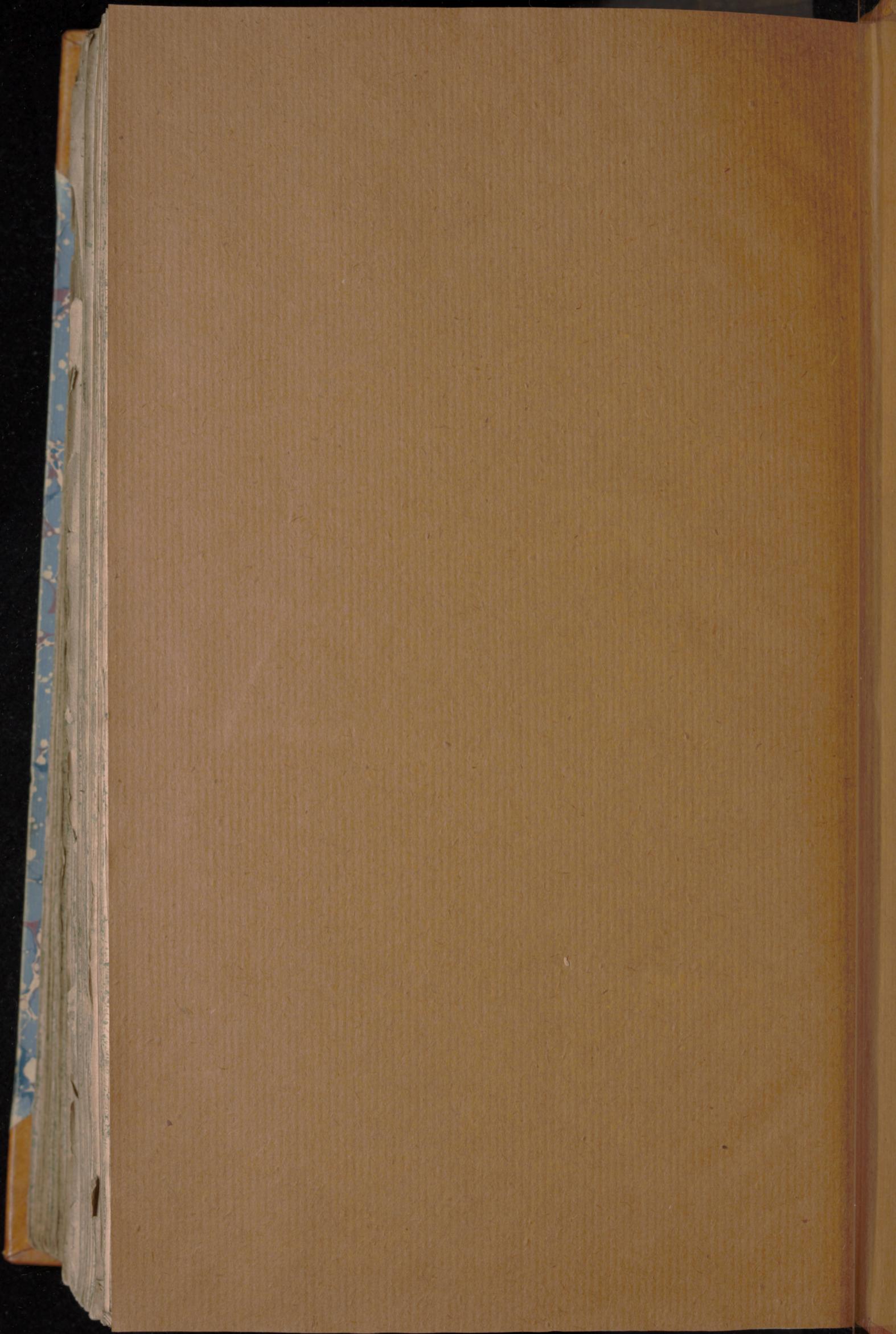
Ad Mandatum Sacrae Caesarae
Majestatis proprium
Andreas Mohr.

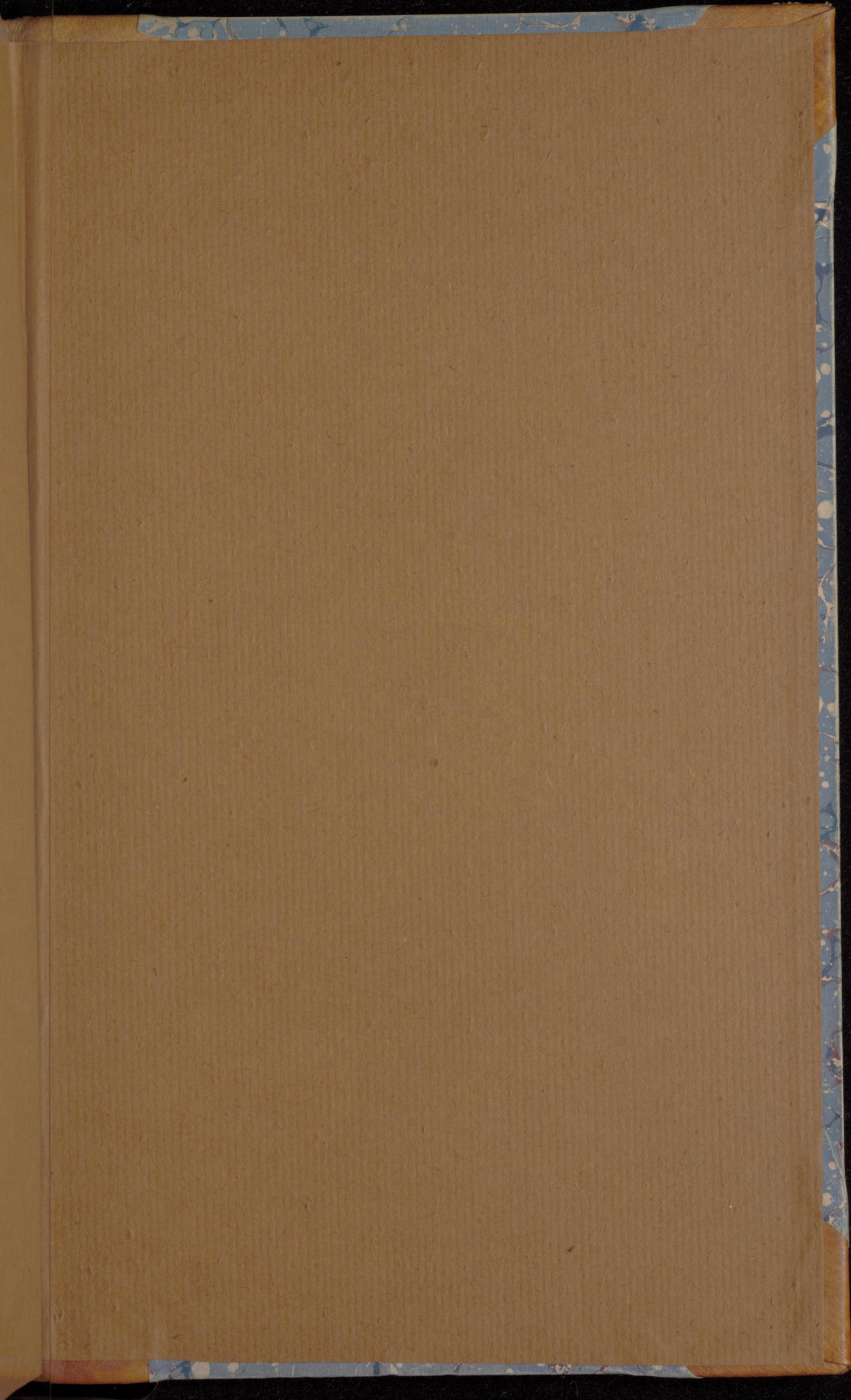
Kayserl. Werbe- Patent für den Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau.

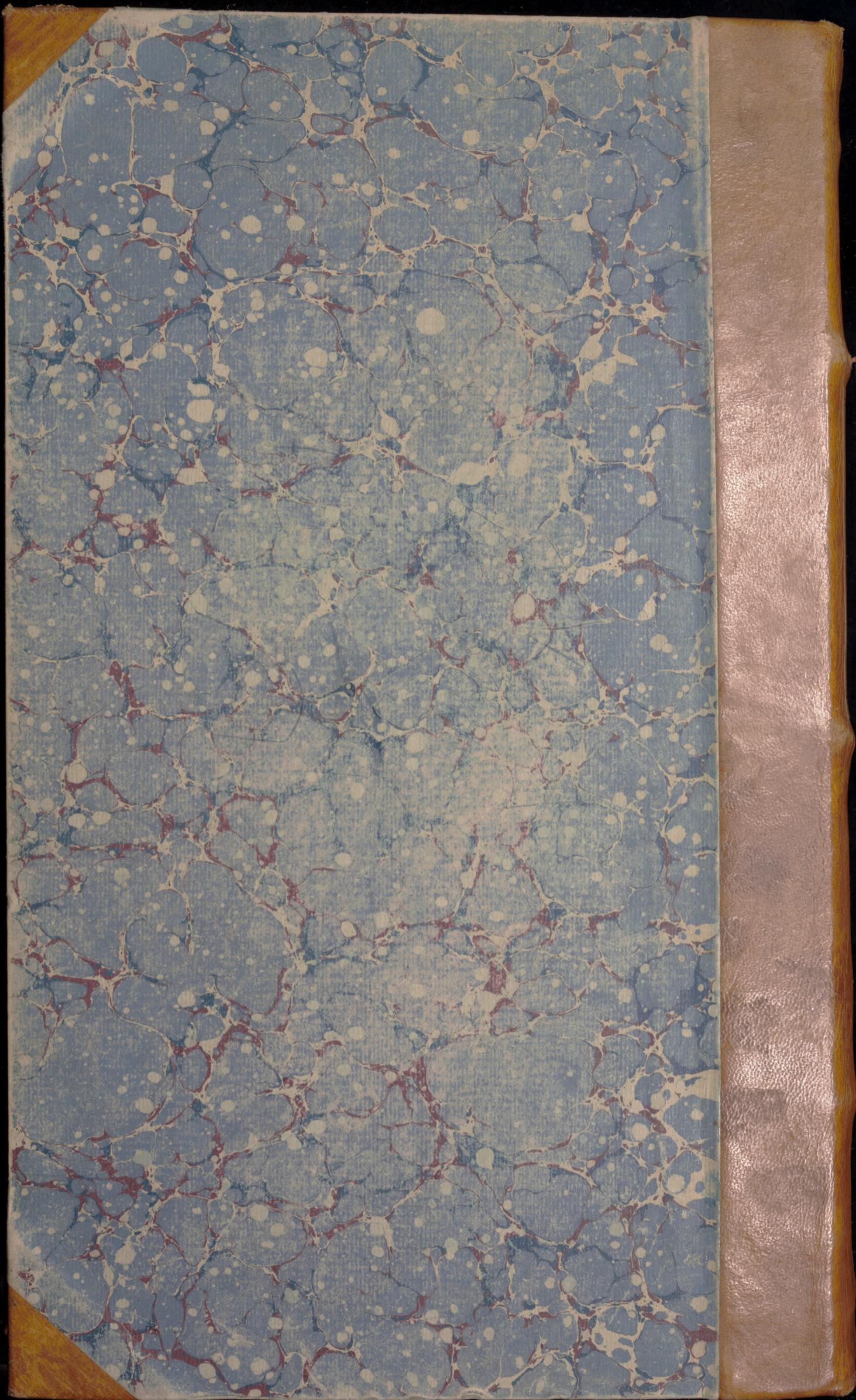
[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as ghostly impressions of a printed document.]

Ad Mandatum Sacrae Caesareae
Majestatis proferunt
Ejusdem Episcopi









N. Posten in Rostrow, und an kommen.

Greifsmühlen und Dassow/
Rakeburg/ Trit-
berg und Lübeck.

Sonntags und Donnerstags
Mittags umb 11. Uhr.

Abends und auch Mitt-
Wochs umb 6. Uhr.
Dingstags und Frentags
Nachts umb 12. Uhr.

Berlin/ nach gantz
Grossen / Grünberg/
Tadt/ Grabow/ Len-

Dingstags und Sonnabends
Abends umb 6. Uhr.

ienburg / Bergedorff/
ich.

Montags Abends umb 6. Uhr.

Sontags und Frentags
Nachts umb 12. Uhr.

Dingstags Abends umb 6. Uhr

abrandenburg/ von da
Stettin.

Montags Nach-Mittags
umb 3. Uhr/ und Don-
nerstags Nachts umb
12. Uhr.

Damgarten / Strahl-
Demmin / Greifsm-
hlen und Muscow auch

Montags und Donnerstags
Abends umb 6. Uhr.

